

Zwei Verletzte und jede Menge Blechschaden

Unfälle am Pfingstwochende: Karambolage auf der B 85 bei Linden - Zusammenstoß auf der Staatsstraße nach Pirka

◀ ZURÜCK

Bild 2 von 2



VOR ▶



Ein Zusammenstoß mit Folgen: Drei Autos waren am Samstag an einem Unfall bei Linden beteiligt. Zwei Frauen wurden dabei leicht verletzt. Sie mussten ins Krankenhaus gebracht werden. (Foto: Zitzelsberger)

 Foto downloaden

Viechtach/Linden. Fünf demolierte Autos, ein Sachschaden von insgesamt 60 000 Euro und zwei Leichtverletzte - das ist die Bilanz zweier Unfälle am Pfingstwochenende.

Der erste Unfall ereignete sich am Samstagvormittag. Kurz vor 10 Uhr war ein Mann aus dem Main-Taunus-Kreis mit seinem BMW auf der Kreisstraße REG 3 unterwegs. Bei Hartmannsgrub, auf Höhe der Tankstelle in Linden, wollte der 67-Jährige mit seinem Wagen nach links in die Bundesstraße 85 einbiegen. Wie die Polizei mitteilte, übersah er dabei offenbar einen von links aus Richtung Patersdorf kommenden Wagen.

Hinter dem Steuer des Skoda Oktavia saß ein Mann aus dem Altlandkreis Viechtach. Der 57-Jährige versuchte noch dem BMW auszuweichen und lenkte nach links. Er konnte aber nicht mehr verhindern, dass er mit der rechten Vorderseite seines Wagens den einbiegenden BMW frontal erfasste. Durch den Aufprall wurde der Oktavia auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Genau in diesem Moment kam ein 51-jähriger Mann aus dem Landkreis Cham mit seinem Auto aus Richtung Viechtach angefahren. Und wieder krachte es. Der Skoda stieß mit der linken Vorderseite frontal gegen den BMW des 51-Jährigen. Anschließend kam der Oktavia nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb auf einem Radweg total beschädigt liegen.

Innerhalb kürzester Zeit waren Rettungskräfte vor Ort. Bei dem Unfall wurden zwei Frauen, die jeweils als Beifahrerinnen in den am Unfall beteiligten Wagen saßen, leicht verletzt. Sie wurden vom BRK ins Krankenhaus Viechtach gebracht, nachdem sie von den Helfern vor Ort Ruhmannsfelden und einem Notarzt erstversorgt worden waren. Die Feuerwehr Linden war mit drei Fahrzeugen und 15 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern im Einsatz. Die Feuerwehrleute sicherten ab und leiteten den Verkehr wechselseitig an der Unfallstelle vorbei. „Es war sehr hohes Verkehrsaufkommen. Vor allen viele Urlauber passierten mit ihren Autos während der Bergung und der Versorgung der Verletzten die Unfallstelle“, berichtet Einsatzleiter, Kommandant Anton Zitzelsberger. Auch Kreisbrandmeister Michael Maimer und Kreisbrandinspektor Christian Stiedl waren gekommen, um sich ein Bild von der Lage zu machen.

An den drei Autos entstand laut Polizei ein Gesamtschaden von 45 000 Euro. Die Unfallstelle musste nach der Versorgung der Verletzten und der Bergung der kaputten Wagen gereinigt werden. Diese Aufgabe übernahmen ebenso wie die Bergung eines beladenen Autoanhängers die Einsatzkräfte der Feuerwehr.

Zum zweiten Mal gekracht hat es dann am Sonntagmittag im Stadtgebiet Viechtach. Beim Linksabbiegen in die Staatsstraße 2139 hatte ein Autofahrer, der von Viechtach kommend Richtung Pirka unterwegs war, einen von links kommenden Wagen übersehen. Dieser wurde von einem 21-jährigen gelenkt, der von Pirka kommend nach Blossersberg wollte. Er konnte nicht mehr ausweichen, es kam zum Zusammenstoß. Der VW sowie der Skoda des Unfallverursachers aus dem Landkreis Straubing Bogen wurden dabei erheblich beschädigt. Der Gesamtschaden beträgt zirka 15 00 Euro. Verletzt wurde niemand. Während der Unfallaufnahme und der Bergung der beiden Pkw leiteten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Pirka unter Führung von Kommandant Bernhard Mahl den Verkehr an der Unfallstelle vorbei. - dal